

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Vorwort</i>	V
<i>0. Einleitung</i>	1
0.1. Die Wiederentdeckung der Askese im Horizont der ökologischen Krise	1
0.2. Fragen, Probleme und Aufgaben	4
0.3. Romano Guardini: Wegbereiter eines zeitgemäßen Verständnisses der Askese	5
0.4. Zielsetzung, Methodik, Aufbau und Textbasis	8
<i>1. Askese: Eine Einführung in die Problematik</i>	11
1.1. Der Begriff Askese und seine Geschichte	11
1.1.1. Die Ursprünge.....	12
1.1.2. Neuzeitliche Kritik und Differenzierung	14
1.1.2.1. Immanuel Kant	14
1.1.2.2. Arthur Schopenhauer	15
1.1.2.3. Friedrich Nietzsche	16
1.1.2.4. Max Scheler	17
1.1.2.5. Max Weber.....	19
1.1.2.6. Ernst Troeltsch	21
1.1.3. Askese – ein schillernder Begriff	23
1.2. Anti-asketische Züge der modernen Gesellschaft	24
1.2.1. Eine erste Diagnose	24
1.2.2. Anti-asketische Faktoren im einzelnen	26
1.2.2.1. Konsum-Orientierung	26
1.2.2.2. Wachstums- und Fortschritts-Denken.....	27
1.2.2.3. Ein problematisches Selbstverwirklichungs-Verständnis	29
1.2.3. Fazit: Kein Platz für Askese?	30
1.3. Askese als Forderung – oder: Plädoyers für die Askese	31
1.3.1. Askese im Kontext philosophischer Kulturkritik und philosophischer Anthropologie	31

1.3.2.	Askese aus der Sicht der Psychotherapie und der humanistischen Psychologie.....	32
1.3.3.	Askese im Zusammenhang der Identitätsproblematik: Perspektiven der Pädagogik.....	33
1.3.4.	Askese im Licht der Verhaltensforschung.....	35
1.3.5.	Soziologische Aspekte.....	36
1.3.6.	Askese im Kontext der Werte-Diskussion.....	37
1.3.7.	Askese als Antwort auf die ökologische Krise.....	38
1.3.8.	Skepsis, Einwände, Fragen.....	40
1.4.	Askese als Thema zeitgenössischer Theologie.....	41
1.4.1.	Neuansätze in der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts.....	41
1.4.2.	Aktualisierung und Theologisierung in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg.....	43
1.4.2.1.	Richard Egenter und Johannes Gründel.....	43
1.4.2.2.	Karl Rahner.....	46
1.4.2.3.	Friedrich Wulf.....	48
1.4.2.4.	Anselm Grün.....	49
1.4.2.5.	Ertrag.....	50
1.4.3.	Askese im Kontext der ökologischen Krise.....	51
1.4.4.	Die Wiederentdeckung der Askese in der protestantischen Theologie.....	56
1.5.	Ansätze asketischer Praxis.....	57
1.5.1.	Fasten.....	57
1.5.2.	Suche nach einem alternativen Lebensstil.....	58
1.5.3.	Meditations-Bewegung.....	59
1.6.	Probleme, Aufgaben und Fragestellungen.....	60
2.	<i>Askese bei Romano Guardini</i>	63
2.1.	Romano Guardini: Zum Verständnis von Werk und Person ...	63
2.1.1.	„Leben in ausgehaltener Spannung“.....	64
2.1.2.	Verbindung von Glaube und Welt. Zu Guardinis Begriff der „Weltanschauung“.....	66
2.1.3.	Verbindung von Theorie und Praxis. Guardini als Lehrer und Erzieher.....	73
2.1.4.	Verbindung von Logos und Ethos: Der Grundansatz von Guardinis Ethik.....	79
2.1.5.	Askese und Biographie: Die Grundentscheidung.....	86

2.2.	Askese bei R. Guardini: Begriff und Bedeutung.....	89
2.2.1.	Das Thema Askese im Rahmen von Guardinis Gesamtwerk..	89
2.2.2.	Abgrenzung gegenüber Fehlformen und Mißdeutungen.....	90
2.2.3.	Askese und Menschenbild	92
2.2.4.	Begriffsbestimmung.....	93
2.2.5.	Die Notwendigkeit der Askese: Vier Argumentationsstränge .	95
2.2.5.1.	Das anthropologische Argument.....	95
2.2.5.2.	Das wertphilosophische Argument	99
2.2.5.3.	Das theologische Argument.....	100
2.2.5.4.	Das kulturphilosophische Argument.....	101
2.2.5.5.	Unterschiede in der Gewichtung	102
2.2.6.	Verwirklichungsbereiche und Konkretionen	102
2.2.6.1.	Traditionelle Formen der Askese.....	102
2.2.6.2.	„Moderne Askese“: Der Bereich der Technik	103
2.2.6.3.	Askese und religiöses Leben	106
2.2.7	Askese und Meditation	108
2.3.	Anthropologisch-theologische und pädagogische Grundlagen der Askese im Werk Romano Guardinis	114
2.3.1.	Der Mensch als Person	118
2.3.1.1.	Kritik an reduktionistischen Menschen-bildern	119
2.3.1.2.	Personalität als Selbststand und Beziehung im Angerufensein durch Gott	121
2.3.1.3.	Der Mensch zwischen Autonomie und Heteronomie.....	123
2.3.1.4.	Menschsein als Aufgabe	125
2.3.2.	Das Geheimnis der Freiheit.....	126
2.3.2.1.	Phänomenologie der Freiheit.....	126
2.3.2.2.	Das Wechselspiel von Freiheit und Gnade	130
2.3.3.	Personale Verantwortung.	132
2.3.3.1.	Verantwortung als ethischer Schlüsselbegriff.....	132
2.3.3.2.	Dimensionen der Verantwortung – heute	134
2.3.3.3.	Träger der Verantwortung	135
2.3.4.	Der Mensch vor dem Anspruch des Guten.....	136
2.3.4.1.	Die Attraktivität des Guten und die Ambivalenz der Moral ...	136
2.3.4.2.	Das Gewissen: Funktion, Bedeutung, Gefährdung	138
2.3.4.3.	Die Aufgabe der Selbstüberschreitung	141
2.3.5.	Der Mensch in Unordnung: Die Ursünde und die Folgen	142
2.3.5.1.	Zum Verständnis der Ursünde	144
2.3.5.2.	Die Folgen der Erbsünde	148
2.3.5.3.	Schuld und Schuldgefühl.....	151
2.3.5.4.	Ethische Konsequenzen	152
2.3.6.	Der Mensch und seine Endlichkeit.....	153
2.3.6.1.	Begrenztheit und Geschöpflichkeit	155

2.3.6.2. Die Bejahung der Grenze in der „Annahme seiner selbst“ und in der Bewältigung der „Schwermut“	156
2.3.6.3. Die Grenze im Licht von Guardinis Gegensatzlehre	158
2.3.7. Menschsein als Menschwerdung	163
2.3.7.1. Bildung als Selbstbildung	163
2.3.7.2. Das „Pädagogisch-Eigentliche“ in der Dialektik von „Bildung“, „Begegnung“ und „Hingabe“	165
2.3.7.3. Selbstwerdung als ‚asketisches‘ Tun.....	168
2.3.7.4. Geistliche Übungen: Zusammenspiel von Geist und Körper, von bewußten und unbewußten Kräften.....	171
2.3.7.5. „Liturgische Bildung“	174
2.3.7.6. Selbstwerdung im Horizont des Glaubens	184
2.4. Askese im Kontext von Guardinis Kulturkritik	186
2.4.1. Die „Briefe vom Comer See“: ein frühes Zeugnis ökologischer Sensibilität – oder: Guardinis Kulturkritik in nuce	186
2.4.1.1. Sensible Beobachtungen	187
2.4.1.2. Zwei verschiedene Weisen des Subjekt-Objekt-Verhältnisses	188
2.4.1.3. Das Phänomen der Masse und der Konsumismus	189
2.4.1.4. Globale Entwicklungen	190
2.4.1.5. Die Aufgaben	190
2.4.1.6. Nicht Programm, sondern Analyse.....	191
2.4.2. Guardinis Kulturbegriff	194
2.4.2.1. Zum Verhältnis von Natur und Kultur.....	194
2.4.2.2. Die Ambivalenz der kulturellen Entwicklung	194
2.4.2.3. Die Dichotomie zwischen kultureller Entwicklung und Wohl des Einzelnen	195
2.4.2.4. Das Moment der Freiheit.....	196
2.4.2.5. Unsere Situation.....	197
2.4.2.6. Die Autonomie der Kulturbereiche und ihre Problematik	198
2.4.3. Die Arbeit als fundamentaler Kulturfaktor.....	201
2.4.3.1. Eine Theologie der Arbeit.....	201
2.4.3.2. Das abendländische Arbeitsethos	204
2.4.3.3. Der entfremdende Kreislauf von Arbeit und Genuß	205
2.4.3.4. Askese der Arbeit statt ‚Arbeitsaskese‘	205
2.3.4.5. Der Sonntag – Einübung der Freiheit.....	206
2.4.4. Die Technik und ihre Ambivalenz	208
2.4.4.1. Die verborgene Triebfeder	209
2.4.4.2. Unbeachtete Auswirkungen	210
2.4.4.3. Die Aufgabe	212
2.4.5. Macht – Ernstfall der Askese.....	215
2.4.5.1. Macht als Grundgegebenheit des Menschseins	215
2.4.5.2. Eine Theologie der Macht	216

2.4.5.3. Die kulturelle Entwicklung als Kumulation von Macht.....	218
2.4.5.4. Spezielle Probleme	219
2.4.5.5. Macht über die Macht.....	221
2.4.5.6. Askese als Voraussetzung verantworteten Machtgebrauchs ...	223
2.4.5.7. Gandhi – oder: die Macht der Askese	225
2.4.6. Aufgaben und Herausforderungen am „Ende der Neuzeit“	226
2.4.6.1. „Natur“, „Subjekt“ und „Kultur“ als Parameter	227
2.4.6.2. Wandlungen im Verhältnis zur Natur	228
2.4.6.3. Wandlungen im Verhältnis zu Persönlichkeit und Subjekt	229
2.4.6.4. Wandlungen im Charakter der Kultur	230
2.4.6.5. Die geforderten Haltungen	231
2.4.6.6. Asketische Züge einer künftigen Spiritualität	231
3. <i>Ergebnisse und Konsequenzen</i>	233
3.1. Die Grundlinien von Guardinis Askese-Verständnis	233
3.1.1. Weltbejahung und Weltverantwortung	233
3.1.2. Askese und Selbstverwirklichung	236
3.1.3. Askese als Übung	238
3.1.4. Askese: Weg zur Freiheit.....	241
3.1.5. Die politische Relevanz der Askese	243
3.1.6. Defizite und Grenzen.....	245
3.2. Folgerungen und Impulse	247
3.2.1. Askese und moderne Gesellschaft.....	247
3.2.2. Anfragen an Pädagogik und Pastoral	249
3.2.3. Impulse für Moraltheologie und Sozialethik.....	252
3.3. Ausblick	256
4. <i>Anhang</i>	259
4.1. Abkürzungen.....	259
4.1.1. Schriften und Sammelwerke Romano Guardinis	259
4.1.2. Andere Sammelwerke und Lexika	259
4.2. Schriften Romano Guardinis	260
4.2.1. Bisher unveröffentlichte Schriften aus dem Nachlaß.....	260

4.2.2. Veröffentlichte Schriften.....	260
4.2.2.1. Sammelwerke.....	260
4.2.2.2. Einzeltitel	261
4.3. Weitere Literatur	265
<i>Personenregister</i>	283
<i>Sachregister</i>	288